

**Zeitschrift:** Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur  
**Herausgeber:** Verein für Bündner Kulturforschung  
**Band:** - (1990)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Chronik  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-398520>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## MÄRZ

## März

## Kultur

4. Der 33jährige Liedermacher Linard Bardill erhält in Mainz den Deutschen Kleinkunstpreis 1989.

8. Im Stadttheater Chur findet die Premiere der Shakespeare-Komödie «Die Zählung der Widerspenstigen» statt.

12. Das Buch «Geschichten sind überall» von Peter Hinnen, das im Octopus Verlag Chur erschienen ist, wird vorgestellt.

16. Mit einer Lesung stellt alt Regierungsrat Donat Cadruvi in Ilanz sein neuestes Buch vor. Das Werk «O Dieus pertgiri» ist im Verlagshaus Desertina in Disentis/ Mustér erschienen.

17. In der Pfarrkirche S. Gion in Disentis wird das Werk «Ina passiuin romontscha» von Gion Antoni Derungs erstmals in seinem Heimatkanton aufgeführt. Der «Chor mischedan dalla Surselva» realisiert das 1972 geschriebene Oratorium nach den Worten des Evangelisten Matthäus.

17./18. Der vor einem Jahr gegründete Haydn-Chor Chur führt unter der Leitung von Hans Hildering sowie unter Mitwirkung von namhaften Solisten und dem Winterthurer Stadtorchester das Oratorium «Die Schöpfung» von Franz Joseph Haydn (1732-1809) in der Churer Kathedrale auf.

18. Anlässlich der ordentlichen Delegiertenversammlung des Graubündner Kantonalen Musikverbandes in Küblis wird Robert Capeder, Lumbrein, zum neuen Präsidenten gewählt.

23. Im Verlag Desertina in Disentis ist kürzlich Vic Hendrys (1920 in Sedrun geboren) erster Lyrikband «Paun cucu» erschienen. Er umfasst an die achtzig surselvischen Texte.

30. Dem Abriss der Churer Buschwerke fällt ein Wandbild Otto Braschlers zum Opfer. Der 1909 geborene und unlängst verstorbene Künstler hatte das Fresko 1959 im Auftrag geschaffen.

31. Im Bündner Kunsthaus wird die Sonderausstellung «Das Engadin Ferdinand Hodlers» eröffnet.

## Politik

1. Der Grosse Rat stimmt mit 96 gegen die 6 Stimmen der Sozialdemokraten einem Rahmenkredit von 3,2 Millionen Franken für das «Bündner Fest 91» innerhalb der eidgenössischen 700-Jahr-Feier zu.

2. Aus der Einführung des Proporzwahlverfahrens für den Bündner Grossen Rat wird vorläufig nichts; das Majorzwahlsystem wird beibehalten. Der Grosse Rat lehnt eine in ein Postulat umgewandelte Motion des sozialdemokratischen Grossrates Vitus Locher ab.

3. Während die Bürgerlichen im Grossen Rat vor Überreaktionen warnen, fordern die Ratslinken eine Aufhebung des kantonalen Staatsschutzes. Diese Forderung wird durch ein entsprechendes Postulat unterstrichen.

7. Der Churer Gemeinderat beschliesst im Rahmen einer Revision der Personalverordnung, dass die Beamten künftig vom Stadtrat, die Lehrer von den Schulräten gewählt werden. Ohne Gegenstimme wird die definitive Neueinreihung verschiedener Lehrerfunktionen verabschiedet.

11. Bei den Gesamterneuerungswahlen in die Bündner Regierung werden bereits beim ersten Wahlgang der bisherige CVP-Regierungsrat Joachim Caluori (mit Bestresultat) und die beiden bisherigen SVP-Regierungsräte Christoffel Brändli und Luzi Bärtsch wiedergewählt. Aluis Maissen, Peter Aliesch und Martin Jäger müssen einen zweiten Wahlgang bestreiten (1. April). Die Demokratisch-Soziale Partei (DSP) schlägt mit Rechtsanwalt Schimun Vonmoos einen vierten Kandidaten vor.

11. Die Stimmberechtigten des Kantons Graubünden stimmen dem Um- und Neubau des Hauptgebäudes der Landwirtschaftlichen Schule Plantahof in Landquart (Kostenvoranschlag 12,16 Mio. Franken) deutlich zu.

11. Die Churer Stimmbürger heissen das Buskonzept und die Erweiterung der Truppenunterkunft gut, verwerfen aber die Einzonung des Rheinmühleareals.

11. In Davos wird die heiss umstrittene Umzonung des Bolgen-Areals deutlich verworfen und der Landkauf durch die Gemeinde erwartungsgemäss abgelehnt. Gutgeheissen werden die beiden Vorlagen zum Abfallbewirtschaftungsgesetz und das Stimmrechtsalter 18 auf kommunaler Ebene.

11. Die Valser Stimmbürger heissen die Sanierung des Hotels «Therme» gut.

16. Mit 43 Nein- gegen 31 Ja-Stimmen lehnen die Stimmberechtigten von Igis-Landquart die Einführung eines Gemeindeparlamentes ab.

## MÄRZ

22. RhB-Direktor Silvio Fasciati teilt an einer Pressekonferenz in Chur mit, dass das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement sämtliche Beschwerden gegen den Bau des Vereinatunnels abgewiesen hat.

23. Gegen den vom Grossen Rat gesprochenen 3,2-Millionen-Kredit für das «Bündner Fest 91» wird das Referendum ergriffen. Ein Komitee, dem vorwiegend Sozialdemokraten und Kulturschaffende angehören, startet in Chur eine Unterschriftensammlung. Gleichzeitig wird eine Petition lanciert, die die Schaffung eines «Kulturfonds 91» anregt.

29. Claudio Ghisletti, Chefsteuerkommissar der kantonalen Steuerverwaltung, bestätigt, dass neben dem Bund auch der Kanton Graubünden die kalte Progression auf die Veranlagungsperiode 1991/92 ausgleichen wird.

31. Die Umweltschutzbewegung «Grünbünden» löst sich wegen mangelndem Interesse selbst auf.

*Geschichte*

9. Die Vereinsversammlung des Burgenvereins Untervaz stimmt der Sanierung der Ruine Rappenstein, die als Höhlenburg in der Schlucht des Cosenzbaches Mitte des 13. Jahrhunderts erstellt wurde, einstimmig zu.

16. Laut BZ-Meldung wird bei der Restaurierung des Schlosses Haldenstein die zweite Etappe eingeleitet. Gegenstand dieser Phase sind der älteste Teil der Schlossanlage, das sogenannte Nord-U, sowie verschiedene einzelne Räume im übrigen Schloss, der gepflasterte Innenhof, die Parkanlage und der Südgarten.

*Ökonomie*

2. Insgesamt 103 Betriebe mit 1029 Beschäftigten haben bis jetzt in Graubünden Kurzarbeit wegen Schneemangel angemeldet und Gesuche um Entschädigung eingereicht.

2. Die Bürgergemeinde von Malix genehmigt die Bauverträge für die Erstellung der Verbindungslifte ins Skigebiet der Ski- und Sessellifte Stätzerhorn AG.

6. An der grössten europäischen Tourismus-Fachmesse, der Internationalen Tourismus-Börse Berlin 1990, werden bereits zum 21. Male hervorragende touristische Werbemittel mit der «Goldenen Reisekutsche» ausgezeichnet. Der Verkehrsverein Graubünden erhält dabei je einmal Gold für die beste Zeitungsanzeige und für den besten Regionen-/Städteprospekt und Bronze für das beste Zeitschrifteninserat.

19. Die Kassenobligationen-Sätze der Graubündner Kantonalbank werden ab sofort um ¼ Prozent gegenüber der bisherigen Verzinsung angehoben. Durch diese Erhö-

hung ergibt sich folgende Verzinsung: 7¼ Prozent auf drei Jahre fest; 7 Prozent auf vier und fünf Jahre fest; 6¾ Prozent auf sechs bis acht Jahre fest.

21. In Graubünden sind im hydrologischen Jahr 1987/88 für die industrielle Produktion 11 Prozent weniger Strom verbraucht worden. Ausserhalb des industriellen Bereichs hat der Stromverbrauch indes um 1,2 Prozent zugenommen. Somit hat sich der gesamte Stromverbrauch um 2 Prozent reduziert.

26. Jetzt ist es definitiv: Vom 11. Mai bis 26. Oktober findet in Thusis jeweils am Freitag ein Wochenmarkt mit Frischprodukten und anderen Erzeugnissen aus Mittelländern statt.

27. Die Bündner Tageszeitungen melden, dass der Kur- und Verkehrsverein Flims seit anfangs März über die erste elektronische Zimmervermittlungsanlage in der Schweiz verfügt.

*Verschiedenes*

1. In der Kehrlichtverbrennungsanlage (KVA) Trimmis wird die neue Ofenlinie dem Betrieb übergeben. Durch die 13,5 Millionen Franken kostende Anlage können nach Schätzungen die Abgase bis zu 90 Prozent gereinigt werden.

7. An einer Pressekonferenz stellt Stadttingenieur Peter Dürst das erweiterte Abfallsammelstellen-Netz in Chur vor. Er weist auf die 28 neu geschaffenen Deponieplätze und auf das Recycling mit sechs unterschiedlichen Materialsammelstellen hin.

8. Bereits zehn Bündner Landwirte haben sich entschieden, mit der Maultierzucht eine Marktlücke zu schliessen. Im Verlaufe dieses Jahres werden sich neun weitere Bauern der Maultierzucht annehmen.

9. Nachdem sich in den vergangenen Wochen die Bündner Kriminalpolizei mit dem aufwendigsten Drogenfall der letzten Jahre befasst hatte, ist in der Region Chur ein Drogenhändlerring aufgefliegen. Acht Personen sind bisher verhaftet worden, über ein Kilo Kokain konnte sichergestellt werden.

9. Schneisen von 3,2 Millionen Kubikmetern Holz haben die Wirbelstürme «Vivian» und «Wibecke» Ende Februar in den Schweizer Wald geschlagen. Graubünden steht nach Bern und St. Gallen mit 450 000 Kubikmetern Windwurfholz auf der Waldschadenliste an dritter Stelle. Das kantonale Forstinspektorat soll nun einen kantonalen Richtpreis für das zwangsgenutzte Holz festlegen. Als Sofortmassnahme beschliesst man den sofortigen Stopp von Normalnutzschlägen.

## APRIL

13. Die BZ berichtet, dass rund 90 Prozent der Ziegenbestände in Graubünden mit einem unheilbaren Arthritisvirus, dem sogenannten CAE-Virus, infiziert sind. Das kantonale Veterinäramt hat ein Sanierungskonzept in die Wege geleitet.

13. Laut Angaben des kantonalen Obst- und Rebbaukommissärs Hans Jüstrich weisen die Bündner Obstkulturen wegen der anhaltend milden Witterung im Vergleich zu den letzten Jahren einen Entwicklungsvorsprung von 24 Tagen auf. Dadurch erhöht sich die Frostgefahr in diesem Frühjahr massiv.

20. Nachdem die Bündner Regierung eine Arbeitsgruppe damit beauftragt hat, neue Vorschläge für ein prüfungsfreies Übertrittsverfahren von der Primarschule in die Sekundarschule zu erarbeiten, liegt das neue Konzept zur Vernehmlassung vor.

23. Der Bund beschliesst, dass Forstfachleute, Waldarbeiter und Sägereipersonal vorübergehend vom Militärdienst freigestellt werden. Statt in den normalen Wiederholungskurs einzurücken, können sie für die Aufrüstung und das Aufräumen von Sturmfallholz abkommandiert oder beurlaubt werden.

23. Der 33jährige Psychologe Claudio Godenzi wird von der Betriebskommission des Schulheims für cerebralgelähmte und körperbehinderte Kinder in Chur (CP Heim) zum neuen Heimleiter gewählt.

24. Im Kloster zu Disentis wird die Studentenvereinigung Desertina aus der Taufe gehoben.

26. Regierungsrat Luzi Bärtsch und Jagdinspektor Peider Ratti präsentieren das neue Gamsbejagungskonzept, wonach der Gemswildbestand nach Grösse und Struktur ausgeglichen werden soll.

26. Bereits zwei der heute in Chur vorgestellten Stadtbusse Volvo-Midi BroM haben ihren Betrieb aufgenommen. Drei weitere Fahrzeuge werden ab 27. Mai die Churer Busverbindungen merklich verbessern.

28. Die in Tomils wohnhafte Schriftstellerin Mariella Mehr reicht bei der europäischen Menschenrechtskommission in Strassburg eine Beschwerde gegen die Eidgenossenschaft ein. Mehr ist der Ansicht, dass das Bundesgericht mit der Ablehnung ihrer Beschwerde gegen die Verwaltung von Jenischen-Akten durch den Bund die Menschenrechtskonvention verletzt habe.

28. Die Bündner Regierung wählt den 47jährigen Peider Ganzoni zum neuen Leiter der Strafanstalt Realta.

*Totentafel*

15. In Scuol stirbt der ehemalige Gemeindepräsident Jon Armon Campell-Vögele im Alter von 67 Jahren. Während 22 Jahren (bis 1979) diente der Verstorbene als Gemeindepräsident, gleichzeitig war er seit 1959 bis zu seinem Tode Bezirkskommissär. Das Kreisgericht Untertasna präsidierte Campell während insgesamt drei Amtsperioden. Als SVP-Grossrat vertrat er den Kreis Untertasna von 1965 bis 1977 im Kantonsparlament. Während 24 Jahren (1965 bis 1989) diente Campell als Bankrat bei der Graubündner Kantonalbank.

26. Mit Peter Kasper stirbt im Alter von 79 Jahren ein grosser Förderer des Bündner Tourismus. Von 1945 bis 1978 amtierte der Verstorbene als Kurdirektor von St. Moritz und übernahm ab 1978 das Präsidium des Oberengadiner Verkehrsvereins.

## April

*Kultur*

1. Die Davoser Stimmberechtigten sprechen sich deutlich für den Bau des Kirchner-Museums aus. Das Projekt der Zürcher Architekten Annette Gigon und Mike Guyer soll auf dem Belvédère-Areal zu stehen kommen und dem Deutschen Expressionisten Ernst Ludwig Kirchner zu einem Denkmal internationaler Güte verhelfen.

2. Der Tessiner Filmemacher, Villi Hermann, erhält im Churer Kinocenter das «Goldene Popcorn» für seinen jüngsten Film «Bancomatt». Der neue Churer Filmpreis wurde vom Churer Kinounternehmer Emil A. Räber ins Leben gerufen.

3. Laut einer BZ-Meldung soll die Broschüre «Der Bund – kurz erklärt», die alljährlich vom Informationsdienst der Bundeskanzlei herausgegeben wird, ab sofort auch erstmals in Rumantsch grischun erhältlich sein.

16. Über 500 Schüler haben in den letzten Tagen in Chur einen Blick hinter die Kulissen von SBB und RhB geworfen und so die Eisenbahnwagen in ein «rollendes Klassenzimmer» verwandelt.

19. Der 1940 geborene Churer Hans Ruedi Giger hat die neueste Künstler-Tragtasche des Migros-Genossenschaftsbundes geschaffen.

19. Im Stadttheater Chur findet die Premiere der Oper «Figaros Hochzeit» von Wolfgang Amadeus Mozart statt. Der englische Regisseur David Freeman hat das Werk neu inszeniert.

## APRIL

24. Bernard Cathomas, Sekretär der Lia Rumantscha, fordert an der Delegiertenversammlung des Forum Helveticum in Bern, dass das Rätoromanische als vierte Amtssprache anerkannt wird.

27./28./29. Aus Anlass des zehnjährigen Bestehens der Bündner Vereinigung für Volkstheater (BVV) findet in Thusis das erste Bündner Theaterfestival statt. Zwanzig Theatergruppen aus dem ganzen Kanton und aus allen drei Sprachgebieten präsentieren ihre Produktionen.

*Politik*

1. Die beiden letzten offenen Sitze in der Bündner Kantonsregierung werden vom bisherigen CVP-Regierungsrat Aluis Maissen und dem Freisinnigen Peter Aliesch besetzt. Die beiden übrigen Parteikandidaten, Martin Jäger (SP) und Schimun Vonmoos (DSP), bleiben chancenlos.

1. Die drittgrösste Gemeinde des Kantons, Igis-Landquart, lehnt zum zweitenmal ein Gemeindeparlament ab.

1. Der parteilose Flimser Gemeinderat Peter Casty wird im zweiten Wahlgang vom erstmals kandidierenden SVP-Vertreter Bruno Wehrli verdrängt. Gewählt wird ausserdem der bisherige FDP-Gemeinderat Balz Hösly, so dass die FDP, nach der Wahl von Walter Melchior im ersten Wahlgang, wieder stärkste Partei im Flimser Gemeinderat wird.

2. Die Bündner Regierung spricht sich für die Anschaffung eines Computer-Tomographen am Kreisspital Oberengadin in Samedan aus, nachdem bereits das Kantonsspital Chur im Besitze eines computerunterstützten Röntgenapparates ist.

4. Der Bündner SVP-Ständerat Ulrich Gadiet fordert den Bundesrat in einem Postulat auf, ein Bundesamt für Kommunikation zu schaffen.

4. Der Bündner Finanzdirektor Reto Mengiardi unterbreitet der Öffentlichkeit die Staatsrechnung 1989. Aus der laufenden Rechnung resultiert bei einem Gesamtaufwand von 1199,2 Mio. Franken und einem Gesamtertrag von 1247,8 Mio. Franken ein Ertragsüberschuss von 48,6 Mio. Franken. Im Vorjahr hatte dieser nur 4,4 Mio. Franken ausgemacht.

9. In einem Schreiben teilt der am 1. April in den Gemeinderat von Samnaun gewählte Ernst Prinz den Verzicht auf sein Mandat mit. Er begründet den Entscheid mit der fehlenden Unterstützung durch seine «Partei», der sogenannten Opposition.

19. In einem kurzen Schreiben teilen die Bergbahnen Flims (BBF) ihrem Direktor Walter Bolliger mit, dass infolge unterschiedlicher Auffassungen in der Geschäftsführung das Arbeitsverhältnis auf Ende Sommersaison aufgelöst werde.

21. Der Klosterser Gemeinderat beschliesst bei einer Gegenstimme, den vom Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement (EVED) am 21. März getroffenen Beschwerdeentscheid zugunsten des Baus des Vereina-Eisenbahntunnels nicht an das Bundesgericht weiterzuziehen. Dafür wird eine Resolution verabschiedet, die Umfahrungsstrasse zeitlich zu beschleunigen.

24. Anlässlich der Generalversammlung des Kur- und Verkehrsvereins Scuol erklärt Kurdirektor Nik O. Gerwer, er wolle seine auf Ende September eingereichte Kündigung nochmals überdenken, nachdem er wegen unterschiedlichen Auffassungen führungs- und marketingpolitischer Art demissioniert hatte. Aus dem gleichen Grund tritt hingegen Präsident Nino Enderlin endgültig ab.

24. In einem Brief stellt sich das gesamte Personal der Bergbahnen Flims AG hinter seinen Direktor Walter Bolliger; es betrachtet dessen Kündigung als unbegründet.

26. Aus einer Stellungnahme an das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement geht hervor, dass die Bündner Regierung erneute Untersuchungen der Nagra am Piz Pian Grand ablehnt.

26. Die Stimmberechtigten von Alvaneu stimmen an einer Gemeindeversammlung der Schaffung einer Kur- und Golfplatzzone zu.

29. Das Bundesgericht weist eine staatsrechtliche Beschwerde ab, in welcher die Landschaft Davos dem kantonalen Verwaltungsgericht Verletzung der Gemeindeautonomie und Willkür vorwirft. Streitpunkt sind zu hohe Wasseranschlussgebühren, die gemäss Verwaltungsgericht das Kostendeckungsprinzip verletzen.

*Ökonomie*

17. Weniger schlimm als zunächst angenommen präsentiert sich die Wintersaison 1989/90. Während die Zahl der Logiernächte in der Region Klosters/Davos gegenüber dem Vorjahr um 6 Prozent zurückging, verzeichnen die Wintersportorte in Mittelbünden gar einen Rückgang von 10 Prozent. Ganz anders sieht die Wintersaison 1989/90 im Oberengadin aus. Um gegen 10 Prozent haben die Übernachtungen in St. Moritz gegenüber der letzten Saison zugenommen.



## APRIL

18. Die mittlerweile einzige noch nicht von der Coop Graubünden übernommene Coop-Genossenschaft des Kantons, der Konsumverein Davos, will weiterhin selbständig bleiben.

19. In Vals wird das neue Getränk «Limelite» vorgestellt. Das neue Mineralwasser, das ab Juni auf den Markt kommen wird, ist ein Valserwasser mit einem feinen Hauch von natürlichem Zitronen- oder Orangengeschmack, nicht gesüsst und völlig kalorienfrei. Die neue, asymmetrisch geformte Flasche dazu stammt vom weltbekannten Designer Luigi Colani.

24. In St. Moritz sprechen sich die Aktionäre der Bündner Regionalfluggesellschaft Air Engiadina AG (AE) für das 1,5 Millionen Franken schwere Übernahmeangebot des Zürcher Taxiflugunternehmens Air Material aus.

30. Fleischhandel-Mehrheitsaktionär Rudolf Kunz bestätigt auf Anfrage der BZ, dass die Grischuna Fleischtrocknerei Churwalden AG die Fleischhandel AG Chur übernimmt.

*Verschiedenes*

4. Maggie Sonder, Präsidentin der Bündner Sektion des Vereins Kind und Krankenhaus überreicht dem Bündner Regierungsrat und Sanitätsdirektor Aluis Maissen und dem Spitaldirektor des Bündner Kantonsspitals, Peter Klinger, 10 205 Unterschriften mit welchen gegen die geplante Verlegung der Kinderklinik in die Privatabteilung Chirurgie protestiert wird.

4. In einem geologischen Gutachten, das der Gemeindevorstand von Haldenstein in Auftrag gegeben hat, wird der Gemeinde mitgeteilt, dass das Wasser im Einzugsgebiet der Cabura-Kaverne trinkbar sei und so dem Bau eine 10 000 Kubikmeter fassenden Wasserreservoirs im 700 Meter langen Versuchsstollen im Calanda-Massiv aus geologischer Sicht nichts im Wege stehe.

6. Nach rund zweijähriger Bauzeit wird in Tiefencastel das neue Unterwerk «Prada» des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich (EWZ) eingeweiht.

6. In St. Moritz wird die Aktiengesellschaft Radio Piz Corvatsch offiziell gegründet. Mit der Wahl des elfköpfigen Verwaltungsrates geht Radio Piz Corvatsch AG in die letzte Phase vor Sendebeginn am 1. Dezember.

14. Die BZ berichtet, dass in Poschiavo wegen einer weiteren illegalen Rodung ermittelt werde. Statt der bewilligten 10 Aren wurden 50 Aren Wald gerodet. Dieser Kahlschlag, der im letzten Sommer erfolgte, reiht sich nahtlos an die nicht bewilligten Rodungen der über 100 Aren Auen- und Mischwälder.

17. Mit dem Spatenstich beginnt der Bau des Lehr- und Demonstrationskraftwerkes in Churwalden.

19. Der in Tamins wohnhafte Roman Schorta wird zum neuen Direktionspräsidenten der Zürcher Papierfabrik Sihl gewählt, zu der auch die Papierfabriken Landquart gehören.

20. Alt Regierungsrat Donat Cadruvi aus Ilanz wird die Nachfolge des Churers Jan Rusca als Verwaltungsratspräsident des Bündner Lokalsenders Radio Grischa übernehmen.

23. Das erst kürzlich in den Besitz der Einfachen Gesellschaft Clemgia übergegangene «Parkhotel Kurhaus Tarasp» wird mit Beginn der kommenden Wintersaison unter dem neuen Namen «Scuol Palace» als erstes Robinson-Clubhotel in den Alpen seine Tore öffnen.

24. Aus der BZ ist zu entnehmen, dass jedes fünfte Schaf oder Lamm unter Klauenfäulnis, einer Viruserkrankung, leide. Eine Einzeltieruntersuchung, die im Rahmen eines Pilotversuchs in fünf Gemeinden vorgenommen wurde, brachte diese Tatsache zu Tage.

25. Jetzt steht es fest, dass das Lebenswerk von Sophie Fäh, das Kinderheim Sardasca in Klosters Dorf, in Zukunft von einer Stiftung getragen wird.

26. Das Kantonsgericht Graubünden fällt im Mordfall an der «Bellaluna»-Wirtin Paula Roth folgendes Urteil: 18 Jahre Zuchthaus und lebenslänglicher Landesverweis für den Haupttäter sowie eine viereinhalbjährige Zuchthausstrafe beziehungsweise eine Gefängnisstrafe von zwei Jahren für die beiden Mittäter.

28. Auf Anfrage des BT, bestätigt Beat Stäheli, Leiter der Sektion Jahresfahrplan in Zürich, dass der Spätzug von Zürich nach Chur (23.11 Uhr ab Zürich) trotz niedriger Frequenzen beibehalten wird.

28. Die Bündner Jäger sperren sich gegen das vor einem guten Monat vorgestellte Gemsbejagungskonzept und lehnen an einer Delegiertenversammlung in Ilanz alle Diskussionen ab.

30. Nach Differenzen mit dem Pfarrerkollegium einerseits und dem Kirchgemeindevorstand andererseits, entscheidet sich die Kirchgemeindeversammlung der Evangelischen Kirchgemeinde in Chur für die Einleitung eines Abwahlverfahrens gegen Pfarrer Edi Bolliger.

*Totentafel*

6. In seiner Wahlheimat St. Rémy in der Provence stirbt der gebürtige Bonaduzer Kunstmaler Georges Item nach langer Krankheit im Alter von 63 Jahren.

23. Auf dem Heimweg vom Morgengottesdienst in der Kathedrale Chur stirbt Domherr und Resignat Pfarrer Alfred Vieli kurz vor seinem 77. Geburtstag völlig unerwartet.

**Korrigenda**

Im Heft 2.1990 des «Bündner Monatsblattes» hat sich bei den Bildlegenden (Abbildungen 5 und 5 A) auf Seite 85 ein Fehler eingeschlichen, auf den wir durch einen Leser aufmerksam gemacht worden sind:

Bei den beiden dargestellten Heiligen handelt es sich um Florinus (mit dem Kelch) und Jakobus den Älteren (zu erkennen am Pilgerstab und den auf dem Mantel aufgenähten Muscheln).

Wir bitten die Leser, diesen Fehler zu entschuldigen.









